

Dringend Hilfe benötigt!!! Philosophie/ Kants Lügenverbot

Beitrag von „kecks“ vom 2. Dezember 2016 15:47

sehr knapp, eventuell zu sehr verkürzt: utilitarismus: die folgen der handlung sind die entscheidenden kriterien für deren ethische bewertung.

kant: die intention des handelnden ist vor allem entscheidend für die ethische bewertung der handlung (pflichtgemäßes handeln, also gemäß dem kategorischen imperativ, wider die eigene neigung).

das lügenverbot bei kant wird also gerade nicht mit den folgen des lügens ("wenn du öfters lügst, dann glaubt dir keiner mehr") begründet. vielmehr geht es nach kant immer darum, sich zu fragen, ob die regel, nach der man handelt, auch als allgemeines gesetz (wie ein naturgesetz, also in jedem fall handlungsleitend wirksam) widerspruchsfrei funktionieren würde. und das tut "du musst lügen" nicht, weil damit die unterscheidung lüge/wahrheit kollabiert und daher der lügenbegriff selbst keinen sinn mehr ergibt. ergo ist "du musst lügen" nicht mit dem kategorischen imperativ vereinbar bzw. es ergibt sich "du sollst nicht lügen" als maxime. wenn man also lügt, handelt man nicht pflichtgemäß, also unsittlich.

kant für kinder, sehr stark vereinfacht: was du nicht willst, das man dir tu, das...